

# Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft

Journal for Cultural Analysis and European Ethnology

Halbjahresschrift der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft.

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft herausgegeben von

Regina Bendix, Anne Dippel, Claus-Marco Dieterich, Timo Heimerdinger, Manfred Seifert,

Markus Speidel, Thomas Thiemeyer, Barbara Wittmann und Sabine Zinn-Thomas



## Hinweise zur Manuskriptbearbeitung (Rezensionen)

### Was wird rezensiert?

Der Besprechungsteil der ZEKW sollte wichtigen, möglichst aktuellen Publikationen vorbehalten bleiben und die Breite des Fachs spiegeln. Die Redaktion wählt die Publikationen aus. Abgedruckt werden nur Erstveröffentlichungen.

### Wer rezensiert?

Wenn Sie für die Zeitschrift rezensieren möchten, nehmen wir Sie gerne mit Angabe Ihrer Fachgebiete in unser Adressverzeichnis auf. Wir bitten nachdrücklich darum, eine Besprechung abzusagen, wenn Sie nicht die gebotene wissenschaftliche Distanz wahren können bzw. die Publikation bereits andernorts besprechen.

### Wie ist zu rezensieren?

- *Monografien*: Besprechungen sind keine Inhaltsangaben, sondern sollen über Intention, Fragestellung, Anlage und Ergebnisse eines Werks orientieren. Dazu gehören eine knappe Zusammenfassung des Inhalts und eine Einordnung in den Forschungsstand. Herauszuarbeiten sind Stärken und Schwächen, Kritik ist eindeutig und unpolemisch zu belegen. Abschließend erfolgt eine zusammenfassende Würdigung.
- *Sammelwerke*: Bitte stellen Sie Themenschwerpunkte heraus. Arbeiten Sie neue Erkenntnisse oder weiterführende Thesen heraus und wählen Sie dazu geeignete Beiträge aus. Eine reine Aufzählung aller Aufsätze sollte zugun-

ten der zentralen und wichtigen Beiträge des Bandes unterbleiben. Eine inhaltliche Übersicht kann der Rezension voran- oder nachgestellt werden.

### Redaktionsschluss

15. Dezember (für die erste Ausgabe des kommenden Jahres)

15. Mai (für die zweite Ausgabe)

Bitte informieren Sie uns, wenn es zu Verzögerungen kommen sollte. Bitte informieren Sie uns auch zeitnah, wenn Sie von der Besprechung Abstand nehmen möchten, und schicken Sie uns nach Absprache das Werk zur Neuvergabe zurück.

### Rechtschreibregeln

Es gilt die aktuelle Dudenausgabe mit ihren Empfehlungen bei alternativen Schreibweisen. Sofern nicht bereits berücksichtigt, wird die Redaktion entsprechende Anpassungen vornehmen. Bei gendersensibler Sprache bitte auf Einheitlichkeit achten, die Art und Weise ist freigestellt.

### Umfang

Die Bedeutung eines Werkes sollte sich in der Länge der Besprechung spiegeln. Sie umfasst in der Regel 2.500 bis 5.400 Zeichen inkl. Leerzeichen (ein bis zwei Druckseiten). Bei längeren Beiträgen behalten wir uns das Recht auf Kürzungen vor. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Redaktion ggf. orthografische, grammatikalische und stilistische Korrekturen, eine Vereinheitlichung von Literaturangaben sowie bei Überlängen Straffungen vornimmt und dabei – aus organisatorischen Gründen – nur in Sonderfällen

Rücksprache nehmen kann. Bitte geben Sie am Textende Ihren Ort, Vor- und Nachnamen an.

### **Titelerfassung**

Christine Aka  
Missionarinnen, Mission und Missionsunterstützung. Ordensfrauen aus dem Oldenburger Münsterland in verflochtenen Welten. Münster: Waxmann Verlag 2024, 424 S. (Schriften zur Alltagskultur im Oldenburger Münsterland, 5). ISBN 978-3-8309-5036-3.

Susanne Dinkl/ Michaela Fenske/ Joachim Hamm/ Felix Linzner (Hrsg.)  
Katastrophen, Fluten, Weltenbrände. Erzählungen von Krisen und Chancen vom Mittelalter bis heute. Würzburg: Köningshausen & Neumann Verlag 2023, 288 S. (Ringvorlesungen der Universität Würzburg, 21). ISBN 978-3-8260-7828-6.

Maike Wöhler  
„In Deutschland wartet das Paradies auf uns“. Die Olympia Werke und die griechische Arbeitsmigration in Nordwestdeutschland. Bielefeld: Transcript Verlag 2023, 252 S. ISBN 978-3-8376-6788-2.

### **Fließtext**

Bitte belassen Sie den Text bis auf kursive Hervorhebungen unformatiert; am Absatzende bitte keine Leerzeile einfügen. Und bitte nehmen Sie keine manuellen Trennungen im Text vor, da sich Zeilen- und Seitenumbrüche im Zuge der Anpassung an den Satzspiegel der Zeitschrift noch ändern werden.

### **Fußnoten**

Bitte verzichten Sie auf Fußnoten! Falls Verweise auf weitere Werke unbedingt nötig sind, bitte Kurztitel in Klammern in den Text stellen. Beispiel: (W. Kaschuba: Einführung in die Europ. Ethnologie, 2012, S. 20).

### **Abkürzungen und Leerzeichen**

Bei folgenden Abkürzungen bitte kein Leerzeichen einfügen: u.a., z.B., z.T. Ebenso bitte kein Leerzeichen zwischen Seitenzahl und „folgend“: S. 13f. bzw. S. 13ff.

### **Zeitschrift für Empirische Kulturwissenschaft, Redaktion Rezensionen**

Dr. Markus Speidel, Landesmuseum Württemberg – Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch  
Jun.-Prof. Dr. Barbara Wittmann, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Institut für Europäische Ethnologie  
Prof. Dr. Sabine Zinn-Thomas, Landesmuseum Württemberg – Landesstelle für Volkskunde  
E-Mail: [rezensionen@zekw.de](mailto:rezensionen@zekw.de)

### **Postanschrift Besprechungsexemplare**

Landesstelle für Volkskunde, Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

Die ZEKW erscheint im Waxmann Verlag Münster – New York,  
Steinfurter Str. 555 – 48159 Münster Tel. 0251 / 265 04-0 – [info@waxmann.com](mailto:info@waxmann.com)

Stand: Juli 2024